Zeitschrift: Archives des sciences [1948-1980]
Herausgeber: Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève
Band: 14 (1961)
Heft: 10: Colloque Ampère

Rubrik: Discors [i.e. discours] de bienvenue : prononcé par A. Losche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DISCORS DE BIENVENUE

prononcé par A. Losche

Monsieur le président,
Magnifizenz,
Mesdames et messieurs,
Meine Damen und Herren,
Ladies and gentlemen,

Die Hochfrequenzspektroskopie ist eine der jüngsten Wissenschaften. Wenn ihre Wurzeln auch bis an den Anfang dieses Jahrhunderts zurückreichen, so brach der erste sichtbare Keim erst 1945 aus dem Boden hervor, zunächst umhegt von einigen, die schon lange darauf gewartet haben. Heute, nach knapp 16 Jahren, ist der Baum bereits so gross, dass seine Äste über den Garten der Physiker weit hinaus reichen, so dass die Früchte beinahe zum grössten Teil mühelos von den Nachbarwissenschaften geerntet werden.

Der Ursprung der vor uns liegenden Tagung ist nicht viel jünger. Bereits vor 10 Jahren fanden sich in Paris die ersten zusammen, inspiriert von der Weitsicht von Prof. Freymann, Prof. Kastler, Prof. Grivet und anderen, um Erfahrungen auszutauschen und damit die damals recht junge Pflanze der HF-Spektroskopie weiter zu hegen. Als ich 1956 das erste Mal an einem Colloque Ampere teilnahm — es fand in Genf statt — boten die Vorträge — ich möchte nur an Townes oder Gorter erinnern — bereits einen internationalen Überblick über unser Spezialgebiet. Die Nachricht, das 10. Colloque Ampere hier in Leipzig abzuhalten, hat uns daher alle mit Freude, aber auch mit Bedenken erfüllt; mit Freude darüber, diese grösste internationale Vereinigung von Hochfrequenzspektroskopikern als Gäste in unserem Institut zu haben; mit Bedenken, ob wir auch die Folge von Tagungen Genf — St. Malo — Paris — London — Pisa durch

ein äquivalentes Leipzig fortsetzen können. Sowohl die Freude, als auch die Bedenken haben immer mehr zugenommen. Jetzt sind wir dankbar, dass die Einladung nach Leipzig trotz vieler Schwierigkeiten ein so vielfaches Echo gefunden hat, und wir hoffen, dass Sie alle sich bei uns heimisch fühlen werden.

Mit diesem Wunsch möchte ich Sie auch im Namen meiner Kollegen und Mitarbeiter sehr herzlich begrüssen.

Es haben sich bis jetzt über 210 Wissenschaftler zur Teilnahme gemeldet; die Teilnehmer verteilen sich auf 17 Länder. 8 Hauptvorträge werden uns einen Überblick über aktuelle Probleme unseres Fachgebietes geben, und in über 68 Kurzvorträgen werden die Ergebnisse der jüngsten Forschungen diskutiert werden.

Die HF-Spektroskopie ist in internationaler Zusammenarbeit entstanden und kann nur in einer Atmosphäre friedlichen fairen Wettstreites weiter gedeihen. Den Grössen, die wir messen, haben die Physiker mit berechtigtem Stolz die Namen ihrer Grössten gegeben; wir können sie mit Recht zu den Urvätern der HF-Spektroskopie zählen: Volt, Ampère, Ohm, Hertz, Oersted, Gauss, Maxwell u.a. In dieser Folge drückt sich die Breite der Wurzeln unserer Wissenschaft aus.

Für die Physiker ist Ampère die Einheit der Stromstärke. Eine hohe Stromstärke ist aber nur bei niedrigen Widerständen möglich. Darüber hinaus ist für die Hochfrequenzspektroskopiker Ampère durch unsere Groupement zum Symbol internationaler Zusammenarbeit geworden, und die Colloque Ampere können als ein Mass für die geistigen Ströme angesehen werden, die befruchtend von Labor zu Labor fliessen, angetrieben durch die elektromotorische Kraft ehrlichen Forscherdranges. Mögen die inneren und äusseren Widerstände immer kleiner werden, um diesen Strom stetig anwachsen zu lassen.

In diesem Sinne eröffne ich das 10. Colloque Ampère.